

# Cali Zoo und Zoo Zürich: Gemeinsam aktiv im Amphibienschutz in Kolumbien

NewsLetter 1/2007

Weltweit sind rund ein Drittel aller 6'000 Amphibienarten vom Aussterben bedroht. Die meisten Populationen gehen stark zurück und über hundert Arten sind in den letzten 25 Jahren ausgestorben. Die Erhaltung von Arten in menschlicher Obhut mit dem Ziel einer zukünftigen Wiederansiedlung hat hohe Priorität.

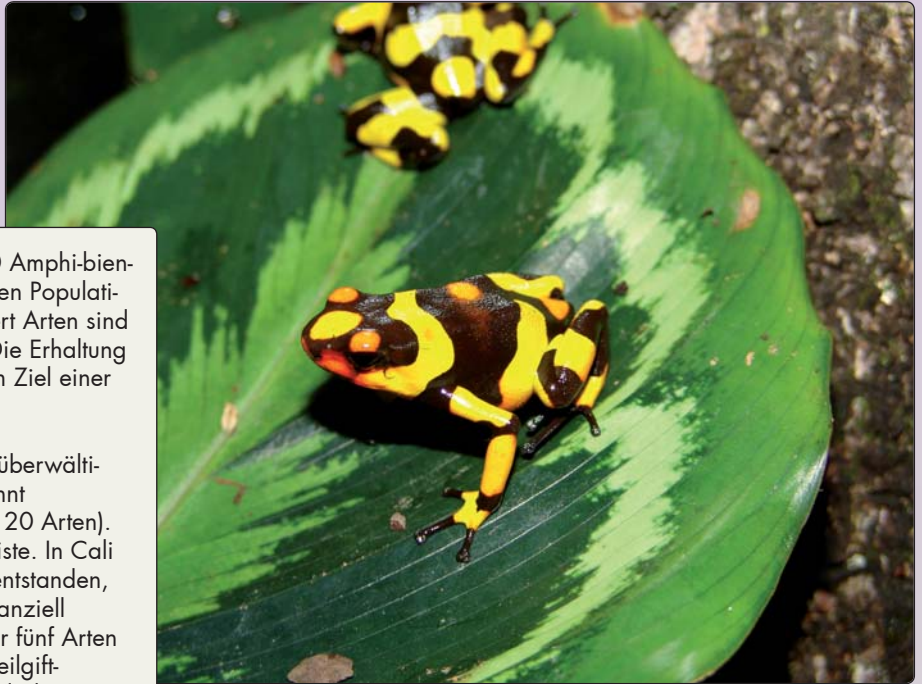
Die Amphibienvielfalt in Kolumbien ist überwältigend. Über 700 Arten sind bereits bekannt (im Vergleich dazu leben in der Schweiz 20 Arten). Viele dieser Arten stehen auf der Roten Liste. In Cali ist deshalb ein Amphibienzuchtzentrum entstanden, welches vom Zoo Zürich massgeblich finanziell unterstützt worden ist. Bereits werden hier fünf Arten gezüchtet, unter anderem die seltenen Pfeilgiftfroscharten *Phyllobates terribilis* und *Dendrobates lehmanni*.

Das Amphibienschutzprojekt umfasst ebenfalls wissenschaftliche Freilandarbeiten und Informationsprogramme im und ausserhalb des Zoos. Im Freiland sollen Daten zur Artenvielfalt- und Zusammensetzung gewonnen werden. Gleichzeitig werden die Bestandesentwicklungen untersucht und die Verbreitung des für Amphibien tödlichen Chytridpilzes.

Im Februar 2007 fand im Cali Zoo ein internationaler Workshop statt. Über 120 Teilnehmer beschäftigten sich mit Strategien, wie Amphibienschutz in Kolumbien am effizientesten umzusetzen ist. Experten aus Mexiko, Venezuela, Ecuador, England, Australien und der Schweiz halfen dabei unterstützend mit.

Bis Ende 2007 wird im Cali Zoo eine Amphibienausstellung eröffnet werden. Diese Ausstellung wird als Sprachrohr dienen und an viele weitere edukative Programme geknüpft sein.

SF / 20.3.2007



*Dendrobates histrionicus*, ein farbenprächtiger Pfeilgiftfrosch



Das Amphibienschutzzentrum



Regelmässig Zuchterfolge beim *Dendrobates lehmanni*